

10. Oktober 2024: Online-Vortrag "Zwangsstörungen"

Immer wieder kontrollieren müssen, ob der Herd wirklich aus ist, die Tür richtig abgeschlossen oder bei der Arbeit keine Fehler aufgetreten sind, Händewaschen nicht beenden können aus Angst vor gefährlichen Keimen, stundenlanges Grübeln, ob man vielleicht für sich oder andere gefährlich sein könnte, all dies sind Beispiele für Symptome einer Zwangsstörung. Zwangsstörungen sind dadurch gekennzeichnet, dass Verhaltensweisen oder Gedanken immer wieder wiederholt werden müssen, meist aus Angst, dass sonst etwas Schlimmes passieren könnte, manchmal ohne genau den Grund zu kennen. Der Leidensdruck und die Beeinträchtigung im Alltag sind oft groß. Die Verhaltenstherapie bietet zur Behandlung einige gut erforschte, wirksame Behandlungsansätze.

Wir möchten alle interessierten Laien und Kolleg*innen zu einem digitalen Vortrag zu dem Thema Zwangsstörungen am

10.10.2024 um 19 Uhr (bis ca. 20 Uhr)

einladen. In dem Vortrag möchten wir Ihnen einen Überblick darüber geben, was Zwangsstörungen sind, wie sie entstehen, wodurch sie aufrechterhalten werden und wie man diese erfolgreich behandeln kann.

Den Vortrag hält Dr. Fabian Andor, Leiter der Psychotherapie-Ambulanz des IPP Münster. Herr Dr. Andor ist bundesweit als Dozent für die Behandlung von Zwangserkrankungen aktiv.

Der Vortrag findet online über ZOOM statt. Sie können über folgenden Link beitreten: <https://us02web.zoom.us/j/82592483293?pwd=wVe9nbgi1Hx6lgJT8OE3y7LmjAmv15.1>

Bitte beachten Sie unten aufgeführte Informationen zur Nutzung des ZOOM-Links.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Informationen zur Nutzung des ZOOM-Links/Datenschutzbestimmungen:

Sie können beim Beitreten in ZOOM frei entscheiden, ob Sie Ihre Kamera aktivieren möchten und Ihren (echten) Namen angeben möchten. Ihr angegebener Name ist für andere Teilnehmer*innen in ZOOM während des Vortrags sichtbar. Die Veranstaltung wird durch uns nicht aufgezeichnet, die Teilnahme nicht festgehalten d.h. keine Daten gesammelt. Ein Aufzeichnen der Veranstaltung durch Teilnehmer*innen kann technisch nicht verhindert werden, ist hiermit aber ausdrücklich untersagt. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung akzeptieren Sie diese Datenschutzbestimmungen.